

labor für baustoffprüfungen

Dipl.-Ing. Dieter Hantke GmbH & Co. KG

Prüfstelle für bit. Baustoffe und Erdbaustoffe

labor für baustoffprüfungen • Plattenweg 63 • 94342 Straßkirchen

Landratsamt Freyung-Grafenau

Sachgebiet 25

Kreuzstraße 4

94078 Freyung

lfb hantke

Telefon: +49 (0) 9424 9490-0

Fax: +49 (0) 9424 9490-25

post@lfb-hantke.de

www.lfb-hantke.de

Anerkannt nach RAP Stra 15
A1, A3, A4, BB3, BB4, D0, F3, F4,
G3, G4, I1, I2, I3, I4Mitglied im Bundesverband
unabhängiger Institute für
bautechnische Prüfungen e.V. **bup****Prüfen****Beraten****Begutachten**Bearbeiter
Dipl.-Ing. (FH) Karolina BergholzE-Mail
karolina.bergholz@lfb-hantke.deDurchwahl
09424 9490-11**AUFTRAGGEBER:**

Landratsamt Freyung-Grafenau

BAUMASSNAHME:

FRG 4, Graupsäge - Waldhäuser

GEGENSTAND:

Prüfung auf pechhaltige Bestandteile (FGSV, Arbeitspapier 27/2)

BERICHTSNUMMER UND –DATUM:

Prüfbericht Nr. 22.6187-1 vom 24.06.2026



Qualitätsmanagement

ISO 9001

www.dekra-singl.de

Bankverbindung:
Sparkasse Niederbayern Mitte
IBAN: DE50 7425 0000 0000 1120 78
BIC: BYLADEM1SRGKommanditgesellschaft • Sitz Straßkirchen
Registergericht Straubing, HRA 2306Komplementärin:
Dipl.-Ing. Dieter Hantke Verwaltungs GmbH
94342 Straßkirchen
Registergericht Amtsgericht Straubing
HRB 10823Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Dipl.-Umweltwiss. (Univ)
Dieter Hantke
Prüfstellenleiter:
Dipl.-Ing. Dipl.-Umweltwiss. (Univ)
Dieter Hantke

Der Prüfbericht umfasst 6 Seiten einschließlich 1 Anlage. Ohne Genehmigung der Prüfstelle darf der Prüfbericht, auch auszugsweise, nicht veröffentlicht werden. Ohne besondere Absprache werden die Proben nicht aufbewahrt.

1 ALLGEMEINE ANGABEN

Entnahmedatum: dem Auftraggeber bekannt
Eingangsdatum: 18.06.2026
Entnahme durch: dem Auftraggeber bekannt
Probenart: Asphaltbohrkerne
Labornummer: 260189
Anmerkungen: Die chemische Analyse wird nach den Vorgaben des Auftraggebers durchgeführt und separat berichtet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Proben zusammen mit den zugehörigen Entnahmestellen aufgeführt. In der **Anlage 1** ist ein Lageplan enthalten.

Tabelle 1: Angaben zur Probenahme

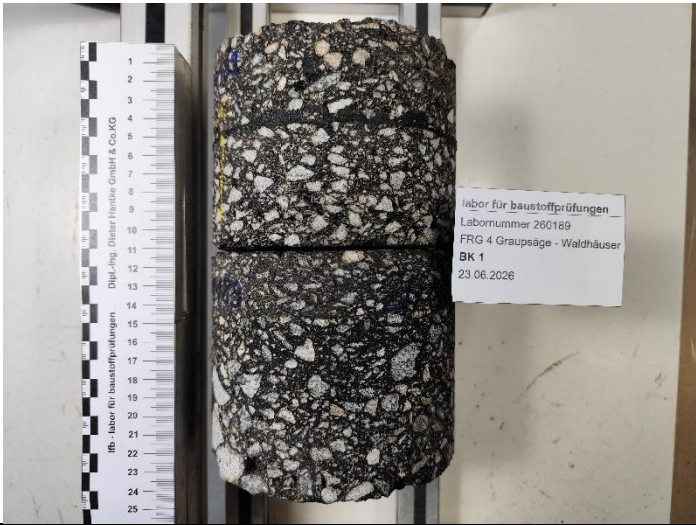
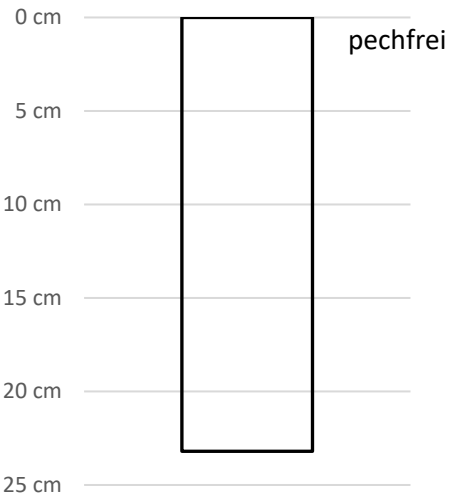
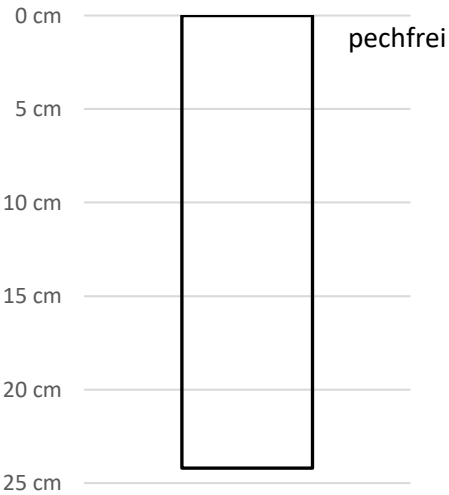
Proben- bezeichnung	Entnahmestelle		
	Kreisstraße	Station	Lage
BK 1	FRG 4, Graupsäge - Waldhäuser	dem Auftraggeber bekannt	
BK 2			
BK 3			

2 UNTERSUCHUNGEN UND UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

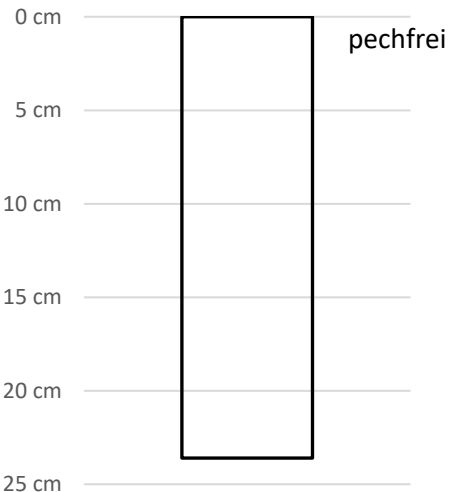
2.1 Prüfung auf pechhaltige Bestandteile

Die Untersuchungen wurden nach dem Fluoreszenz-Verfahren durchgeführt. Schichten mit pechhaltigen Bindemitteln zeigen unter Bestrahlung mit UV-Licht eine Fluoreszenz. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in der Tabelle 2 zusammengestellt.

Tabelle 2: Pechhaltige und nicht pechhaltige Schichten

Gesamt- dicke	Schicht n. Augenschein	Mineralstoff	max. Körnung	Schicht- dicke	Pechhaltiges Material	Schichtenverb. zur unt. Schicht
cm	-	-	mm	cm	ja/nein	ja/nein
BK 1						
23,2	Deckschicht	Granitsplitt	11	5,1	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	11	3,7	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	11	2,4	nein	nein
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	8	3,4	nein	ja
	Tragschicht	Granitsplitt	22	8,6	nein	
Mantelfläche BK 1				Schematische Darstellung		
						
BK 2						
24,2	Deckschicht	Granitsplitt	11	3,6	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	11	2,8	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	11	3,6	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	8	1,7	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	8	3,7	nein	ja
	Tragschicht	Granitsplitt	22	8,8	nein	
Mantelfläche BK 2				Schematische Darstellung		
						

Fortsetzung Tabelle 2: Pechhaltige und nicht pechhaltige Schichten

Gesamt- dicke	Schicht n. Augenschein	Mineralstoff	max. Körnung	Schicht- dicke	Pechhaltiges Material	Schichtenverb. zur unt. Schicht
cm	-	-	mm	cm	ja/nein	ja/nein
BK 3						
23,6	Deckschicht	Granitsplitt	11	4,8	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	11	2,3	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	11	3,6	nein	nein
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	8	1,6	nein	ja
	„alte“ Deckschicht	Granitsplitt	8	3,0	nein	ja
	Tragschicht	Granitsplitt	22	8,3	nein	
Mantelfläche BK 3				Schematische Darstellung		
						

An den Asphaltbohrkernen konnten keine Hinweise auf pechhaltige Bestandteile festgestellt werden. Das Material, das diesen Proben zuzuordnen ist, kann bei Bedarf einer normalen Wiederverwendung zugeführt werden.

Hinweis

Erfahrungen mit anderen älteren Bestandsuntersuchungen zeigen, dass zum Teil bei kleinflächigen Reparaturarbeiten manchmal pech(teer)-haltige Anspritzmittel verwendet wurden. Es wird deshalb empfohlen, bei einem Ausbau des Materials sorgfältig auf einen, unter Umständen auftretenden, teertypischen Geruch zu achten.

Bei Fragen steht das *labor für baustoffprüfungen* gerne zur Verfügung.

Stellvertretender Leiter der Prüfstelle

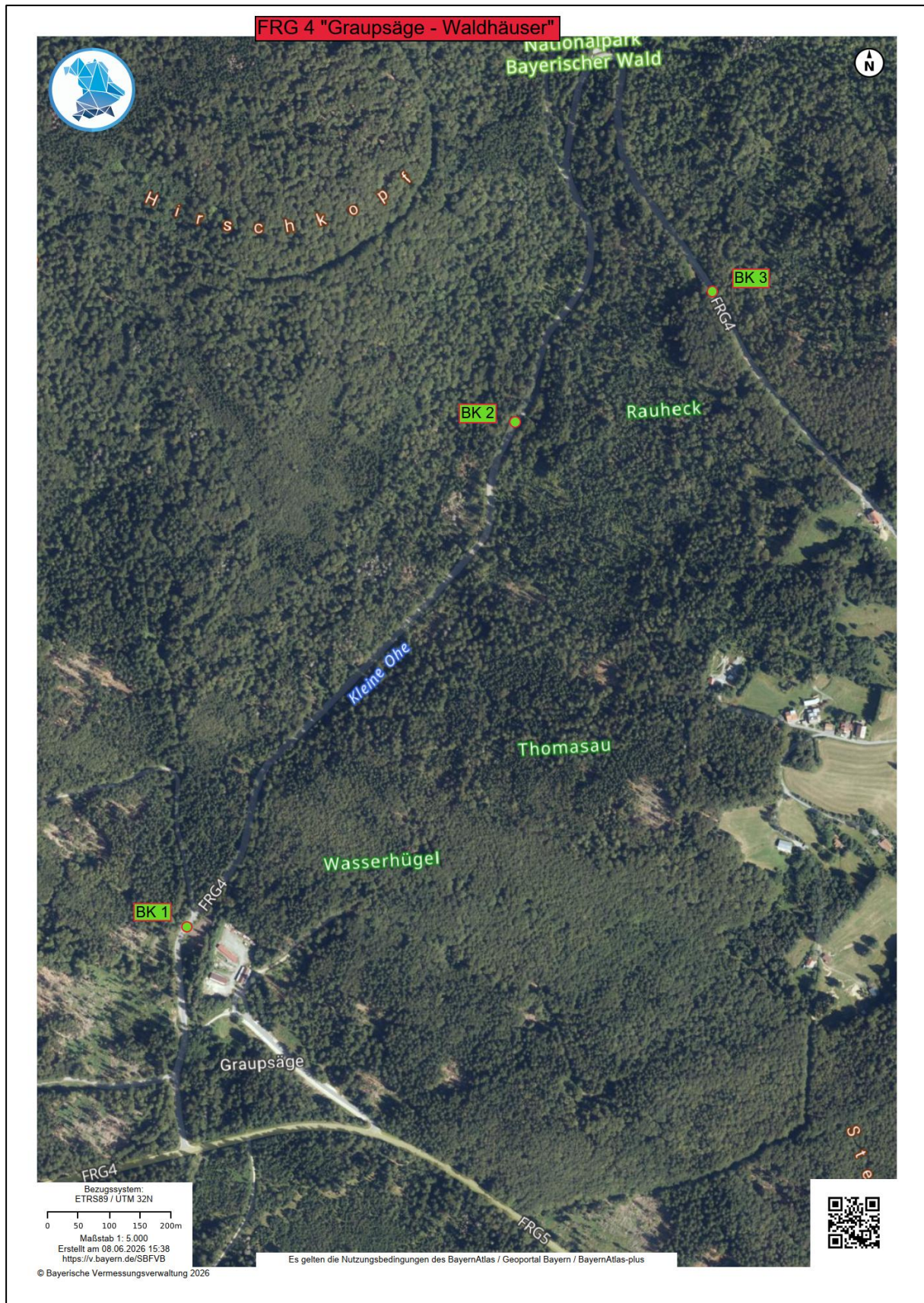
Sachbearbeiterin

M.Sc. J. Stadler

Dipl.-Ing. (FH) K. Bergholz

ANLAGE 1

Lageplan



Quelle: Landratsamt Freyung-Grafenau / BayernAtlas